

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes und des Malteser Hilfsdienstes,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Neurologischen Klinik und der Herz-und-Gefäß-Klinik Bad Neustadt/Saale, des St. Elisabeth Krankenhaus Bad Kissingen und der Amper Kliniken AG,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rhön-Klinikum,

sehr geehrte Stroke Angel-Partner, sehr geehrte Cardio Angel-Partner

in diesem dritten Newsletter des Jahres 2009 möchten wir zunächst die Mitarbeiter der Amper Kliniken AG in Dachau bei der Stroke Angel und Cardio Angel Initiative begrüßen. Ihnen wird auch ein Teil dieses Newsletters gewidmet sein. Darüber hinaus soll hiermit schon einmal der für Ende Oktober geplante Workshop zu Stroke und Cardio Angel angekündigt werden. Weiterhin wird über den gemeinsamen Modellversuch der Rettungsleitstelle in Schweinfurt und der Stroke Angel und Cardio Angel-Initiative ebenso berichtet wie verschiedene Ereignisse, die sich seit dem letzten Newsletter zugetragen haben. Hierzu gehören die Feier zum 25-jährigen Bestehen der Rhönklinikum AG, das interessante Treffen mit Herrn Prof. Dr. Sefrin und Herrn Dietsch sowie die Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung in Bad Brückenau. Mitarbeiter des Rettungsdienstes finden in dieser Ausgabe zusätzlich die Information über neue Drucker in Bad Brückenau.

Einladung zum Stroke Angel und Cardio Angel Workshop



Die Stroke Angel und Cardio Angel Initiative lädt alle Beteiligten und Interessierten am 30.10.2009 um 15 Uhr zu einem Workshop in die Neurologische Klinik Bad Neustadt /Saale ein.

Auf der Agenda steht unter anderem der aktuelle Stand der Projekte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Telemedizin im Allgemeinen und deren Einsatz im Rettungsdienst. So stellt die Firma medDV verschiedene technische Möglichkeiten für die telemedizinische Unterstützung des Rettungsdienstes vor, während das FZI Karlsruhe zu aktuellen Forschungsprojekten in der Telemedizin referiert. Auch das Rettungskonzept „Lucas“ wird ein Teil Programms sein. Zudem berichtet die Rettungsleitstelle Schweinfurt über aktuelle Erfahrungen aus der Praxis und über die geplante Umsetzung einer ILS.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Termin: 30. Oktober 2009 ab 15 Uhr, Ort: Neurologische Klinik Bad Neustadt/Saale,

Anmeldung bei Frau Voll Frau Voll, Sekretariat Neurologische Klinik, 09771/908 8759 oder per Email castroke@neurologie-bad-neustadt.de.

Stroke Angel und Cardio Angel bald auch in Dachau



Die Amper Kliniken in Dachau, die wie auch die Neurologische Klinik und die Herz- und Gefäßklinik in Bad Neustadt zum Rhön-Konzern gehören, arbeiten seit Juli gemeinsam mit dem Stroke Angel Kernteam aus Bad Neustadt mit Hochdruck an der Umsetzung.

Um den Einsatz der beiden Systeme soll rasch wie möglich zu realisieren, laufen momentan viele organisatorische Prozesse parallel zueinander ab. So wird zeitgleich an der Bereitstellung der erforderlichen Technik und der Integration in das Krankenhausinformationssystem gearbeitet. Außerdem wird aktuell eine Behandlungs- und Alarmierungsstrategie für eine reibungslose und effektive Rettungskette mit Stroke Angel und Cardio Angel erstellt.

Beginn der ersten Testphase des Systems ist für den Oktober geplant. Zeitgleich mit der Eröffnung des neuen Intensivmedizinischen Zentrums in Dachau am 26. September startet die Testphase, in der alle fünf Rettungswagen mit dem System ausgestattet werden sollen. Bei erfolgreichem Ablauf der Testphase ist schließlich im Januar 2010 eine Übernahme von Stroke und Cardio Angel in die Regelversorgung geplant.

Als einer der ersten Schritte für eine erfolgreiche Einführung des Systems wurden am 17. und 18. August in Dachau und Gröbenried bereits die ersten Schulungen des Rettungsdienstes erfolgreich durchgeführt.

25 Jahre Rhönklinikum AG



Rund 10.000 Besucher kamen am 20. Juni 2009 zum Tag der offenen Tür nach Bad Neustadt, als sechs Kliniken der Rhönklinikum AG ihre Türen geöffnet hatten um den Besuchern das breite Spektrum der medizinischen Versorgungsmöglichkeiten näher zu bringen. Auf über 80 wurde das vielseitige Leistungsspektrum am Klinikstandort Bad Neustadt dargestellt und auch Stroke Angel und Cardio Angel waren mit einem Informationsstand vertreten.

Das Thema stieß bei den Besuchern dabei auf großes Interesse und viele Verantwortliche des Stroke Angel und Cardio Angel Projektes kamen ebenfalls vorbei, um sich über den aktuellen Stand des Projektes zu informieren.

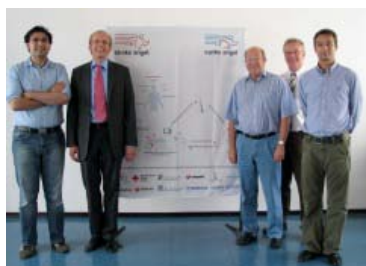
BRK Rettungsleitstelle Schweinfurt startet Modellversuch



Im Rahmen eines Modellversuchs soll die Rettungsleitstelle Schweinfurt über ein Jahr eine technische Anbindung an das Stroke Angel und Cardio Angel System erhalten und die Nützlichkeit des Informationssystems getestet werden.

Dabei soll die Rettungsleitstelle zukünftig parallel zu den bisherigen technischen Systemen an einem zusätzlichen speziellen Monitor über das Absenden eines Stroke oder Cardio Angels informiert werden. Dadurch soll zum einen eine vollständige Transparenz im Rettungsprozess sichergestellt und der Betrieb der Rettungsstelle zusätzlich unterstützt werden soll. Aus Sicherheitsgründen werden die Systeme der Rettungsleitstelle selbst dabei nicht verändert.

Treffen mit Herrn Prof. Dr. Sefrin und Herrn Dietsch



Ende Juli trafen sich in Würzburg Vertreter der Cardio Angel Initiative und Herr Dietsch vom BRK Unterfranken mit Herrn Prof. Dr. Sefrin, Vorsitzender der Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands (AGBN) e.V.

Dabei standen unter anderem das Cardio Angel System, verschiedene Studien zur Versorgung von Herzinfarktpatienten, Gewährleistung des Datenschutzes der hochsensiblen Patientendaten, die sinnvolle Umsetzung von Weiterbildungskonzepten sowie die angestrebte Steigerung der Akzeptanz des Cardio Angel Systems von Seiten der Notärzte auf der Agenda.

Das Treffen verlief sehr vielversprechend und lässt dank der Unterstützung durch Herrn Prof. Sefrin in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten der Cardio Angel Initiative und den in Bayern tätigen Notärzten hoffen, was das Projekt sicherlich weiter voranbringt.

Neue Druckerstandorte in Bad Brückenau

In der Franz- von- Prümmer- Klinik in Bad Brückenau stehen dem Rettungsdienst ab sofort zwei Drucker zur Verfügung

- auf der Intensiv- Station

- im Schockraum (von der Garage kommend 1. Türe links)

Der Patient wird jedoch weiterhin im Rahmen der Standard-Aufnahme im Aufnahmezimmer (zwei Zimmer weiter) übergeben.

An allen Stellen handelt es sich um Drucker der Marke RICOH an denen ein schwarzes USB- Kabel angeschlossen ist, das mit einem roten Aufkleber mit der Aufschrift "BRK" versehen ist. Das Personal der Klinik ist informiert.

Fortbildungsveranstaltung in Bad Brückenau



Auf Einladung von Prof. Emanuel Fritschka vom Ärzteverein Bad Brückenau referierten Herr Prof. Bernd Griewing und Uwe Kippnich von der Stroke Angel Initiative am 04.06.2009 in der Sinntalklinik in Bad Brückenau zum Thema "Akutmanagement Schlaganfall – Rettungsdienste und Stroke Unit als Team Worker".

Über dreißig Notärzte, Rettungsdienstmitarbeiter und Interessierte kamen, um sich die Vorträge anzuhören. Neben der Entwicklung der Schlaganfallversorgung und den medizinischen Besonderheiten neurologischer Notfälle wurden aktuelle Fälle vorgestellt und mit dem Publikum diskutiert. Eine interessante Abschlussdiskussion rundete die Fortbildungsveranstaltung ab.